

Toyota forciert Brennstoffzelle für Nutzfahrzeuge in China

Mit einem neuen Joint Venture wollen sechs Unternehmen die Verbreitung von Brennstoffzellenfahrzeugen in China beschleunigen. Das Gemeinschaftsunternehmen United Fuel Cell System R&D (FCRD) mit Sitz in Peking wird Brennstoffzellensysteme für Nutzfahrzeuge entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung zuverlässiger, wettbewerbsfähiger und kostengünstiger Komponenten und Systeme. Toyota hat sich mit 65 Prozent am stärksten an dem Unternehmen beteiligt. Der japanische Automobilhersteller forciert die Technologie ohnehin schon seit einiger Zeit.

Mit dem US-Lkw-Hersteller Kenworth wird bereits der Einsatz von Wasserstoff in Nutzfahrzeugen erprobt. Zudem hat das Unternehmen mit dem Sora einen Wasserstoffbus entwickelt. In Zusammenarbeit mit dem portugiesischen Hersteller Caetano wurde zudem ein Stadtbus mit der Technologie der Brennstoffzellenlimousine Toyota Mirai entworfen.

Neben Toyota sind an dem Gemeinschaftsunternehmen die chinesischen Fahrzeugkonzerne FAW, Dongfeng, Guangzhou und Beijing sowie Beijing Sino Hytec beteiligt. Die Zahl der Mitarbeiter soll von zunächst 50 mittelfristig auf 100 steigen.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



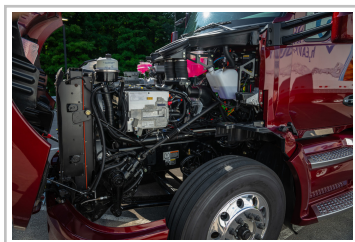
Toyota Sora.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Von Toyota auf Wasserstoffbetrieb umgerüsteter Kenworth Glider mit Brennstoffzelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota



Von Toyota auf Wasserstoffbetrieb umgerüsteter Kenworth Glider mit Brennstoffzelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota